

Von so und so viel Kühen, Ochsen, Kälbern, Schweinen verendet ein Stück. Der Schaden würde den Besitzer dieses theuren Hauptes schwer treffen, wenn für den Viehtod nicht ein Kraut gewachsen wäre, das Kräutlein Viehversicherung.

Von einer bestimmten Anzahl Schiffe, die in See stechen, wird nach den zahlenmäßigen Erfahrungen ganz sicher eins scheitern. Man weiß nur nicht, welches. Es haben sich daher Transport-Versicherungsanstalten gebildet, die von jedem auslaufenden Schiffe eine kleine Steuer in Prozenten des Ladungswertes erheben, um den Eigentümern Schiff und Ladung ersetzen zu können. Die Transport-Versicherung dehnt ihre Tätigkeit aber auch auf die Versicherung der Wertsendungen aus, die der Post übergeben werden. Von solchen Sendungen erhebt der Staat ein ziemlich hohes Porto, das den Kaufmann oder die Bank, die viele derartige Sendungen zu verschicken hat, schwer belasten würde. Wenn man daher zehntausend Mark Wertpapiere in ein Paket tut, gibt man nur hundert an, um dem theuren Päckchen die genaue Behandlung der Wertsendungen zu sichern, den Rest versichert man. Das kommt billiger und ist eben so gut.

Der glückliche Gedanke, den Tausendmarkschein, den so ein Unglücksfall verschluckt, ohne daß man's verhindern kann, in Pfennigen auf die große Zahl derer zu verteilen, die das Unglück eben so gut hätte treffen können, hat noch Anwendungen die Menge. In den großen Städten sind große Kaufläden mit stockhohen Spiegelscheiben. Manchmal fährt ein ungeschickter Kutscher hinein, oder ein Schusterjunge wirft einen Stein, — die teure Scheibe ist entzwei, und der Kaufmann hat den Schaden, denn weder der Droschenkenter, noch der Pechknabe können ihm denselben vergüten. Dafür gibt's die Spiegelglas-Versicherung.

Die Erzeuger von Glas- und Porzellanwaren versenden jährlich Tausende von Kisten. Manchmal geht trotz der sorgfältigsten Verpackung der Inhalt entzwei. Die Eisenbahn hafset nicht, denn sie hat die Kiste richtig befördert und abgeliefert, der Empfänger auch nicht, denn er hat Gläser bestellt und keine Scherben. Der Fabrikant hätte also den Schaden davon, wenn seine Kisten nicht versichert wären — gegen Glasbruch.

Der Mann kann sterben, ehe er imstande war, für seine Kinder genügend zurückzulegen. Dafür sorgt die Lebensversicherung, die man sich zu denken hat als eine Sparkasse, in die der Mann seine Notgroschen einlegt, mit der Vergünstigung, daß die Kasse im Falle seines vorzeitigen Todes den nicht eingezahlten Rest aus eigenen Mitteln zuschießt. Für diese Vergünstigung erhöhen sich die Einzahlungen, die in diese Kasse zu leisten sind, um ein Geringes gegenüber den Einlagen, die eine gewöhnliche Sparkasse fordern würde.

Der Mann selbst kann krank werden und nicht in der Lage sein, Arzt und Kurkosten sowie seinen Lebensunterhalt während der Dauer der Erwerbsunfähigkeit zu bezahlen. Da springt die Krankenversicherung helfend ein. Ein Unfall kann ihn treffen, indem ihm beim Spazierengehen ein Ziegel auf den Kopf fällt oder ihm sonst